

Concerto Stella Matutina: »Aus der Concert-Stube«

Zugegeben: an anderen Orten wurde mehr Geschichte geschrieben als in dem Städtchen Zerbst in Sachsen-Anhalt. Aber in musikalischen Belangen war am Zerbster Hof dank seines Kapellmeisters Johann Friedrich Fasch die große, weite Welt zuhause. Er selbst ein weitgereister, und vor allem für Bläsermusik wegweisender Komponist, war stets am Schaffen seiner Kollegen andernorts interessiert. 1743 fertigte Fasch eine Inventarliste des musikalischen Bestandes in der Concert-Stube des Zerbster Schlosses an. Die Namen, die am häufigsten erschienen waren Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi. Dieser besonderen Vorliebe gehen Concerto Stella Matutina mit ihrem herausragenden Fagottisten Sergio Azzolini nach. Ein Feuerwerk der Virtuosität ist garantiert!

Programm:

JOHANN FRIEDRICH FASCH (1688-1758)
Ouvertüre C-Dur FWV K:C1
für 2 Oboen, 2 Fagotte, Streicher und B.c.

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681-1767)
Konzert D-Dur TWV 53:D4
für 2 Violinen, Fagott, Streicher und BC.

ANTONIO VIVALDI (1678-1741)
Konzert D-Dur RV 781/423
für 2 Trompeten, Fagott, Streicher und B.C.

JOHANN FRIEDRICH FASCH
Konzert c-Moll FWV L:c2
für 2 Oboen, Fagott, Streicher und B.c.

GEORG PHILIPP TELEMANN
Konzert D-Dur, Dresden, Mus. 2392.0-61
für Violine, Trompete, Violoncello, 2 Fagotte, Streicher, und B.c.

Besetzung:

Sergio Azzolini (Fagott) – Leitung und Solist
Concerto Stella Matutina